

Bundesverband Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen e.V.



Referentenentwurf für ein Fünftes Gesetz zur Änderung des SGB XI

1. Leistungsausweitung
für Pflegebedürftige
2. Pflegevorsorgefonds



Grundpflege nach Zeit „faktisch“ abgeschafft!

Verpflichtung für Pflegedienste, einen
„vergleichenden Kostenvoranschlag“
(Leistungskomplexe vs. Zeitvergütung)
zu unterbreiten, entfällt.

**Faktisch Wiederherstellung der Rechtslage
vor dem PNG!**

§ 36 Pflegesachleistung

Pflegestufe	Bisher	Ab 2015
PS I	450 €	468 €
PS II	1100 €	1144 €
PS III	1550 €	1612 €
Härtefall	1918 €	1995 €

§ 37 Pflegegeld

Pflegestufe	Bisher	Ab 2015
PS I	235 €	244 €
PS II	440 €	458 €
PS III	700 €	728 €

§ 38a

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen

Bisher	Ab 2015
Abs.1 Pflegebedürftige haben Anspruch auf einen pauschalen Zuschlag in Höhe von <u>200 €</u> monatlich, wenn....	Abs.1 Pflegebedürftige haben Anspruch auf einen pauschalen Zuschlag in Höhe von <u>205 €</u> monatlich, wenn...

NEU: § 38 a gilt nun auch für Personen mit „Pflegestufe 0“ (§ 123 SGB XI)

Verhinderungspflege § 39

	Bisher	Ab 2015
Dauer der Inanspruchnahme	Max. 28 Tage	Max. 42 Tage
Anspruchshöhe	1550 €	1612 €
Umwidmung des Kurzzeitpflegeanspruchs	Nicht möglich	806 € (auf bis zu max. 2418 €)

§ 40

Pflegehilfsmittel, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Bisher	Ab 2015
<p data-bbox="187 682 591 736">Abs. 2 Satz 1:</p> <p data-bbox="187 825 919 1239">Die Aufwendungen der Pflegekasse für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel dürfen monatlich den Betrag von <u>31 €</u> nicht übersteigen</p>	<p data-bbox="1029 682 1433 736">Abs. 2 Satz 1:</p> <p data-bbox="1029 825 1761 1239">Die Aufwendungen der Pflegekasse für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel dürfen monatlich den Betrag von <u>40 €</u> nicht übersteigen</p>

§ 40

Pflegehilfsmittel, wohnumfeldverbessernde Maßnahmen

Bisher	Ab 2015
<p>Abs.4 Satz 2: Die Zuschüsse dürfen einen Betrag in Höhe von <u>2557 €</u> je Maßnahme nicht übersteigen.</p>	<p>Abs.4 Satz 2: Die Zuschüsse dürfen einen Betrag in Höhe von <u>4000 €</u> je Maßnahme nicht übersteigen.</p>
<p>Abs.4 Satz 4: (mehrere Pflegebedürftige...) Gesamtbetrag ...ist auf <u>10.228 €</u> begrenzt.....</p>	<p>Abs.4 Satz 4: (mehrere Pflegebedürftige...) Gesamtbetrag ...ist auf <u>16.000 €</u> begrenzt.....</p>

§ 41 Tages- und Nachtpflege

Pflegestufe	Bisher	Ab 2015
PS I	450 €	468 €
PS II	1100 €	1144 €
PS III	1550 €	1612 €

§ 41 Tages- und Nachtpflege

Bisher	Ab 2015
Anrechnung auf den ambulanten Sachleistungsanspruch „150 % - Regelung“	Keine Anrechnung auf ambulanten Sachleistungsanspruch „200 % - Regelung“ Teilstationärer Sachleistungsanspruch besteht ungekürzt neben: <ul style="list-style-type: none">- Sachleistung ambulant- Pflegegeld / Kombinationsleistungen- Verhinderungspflege- Kurzzeitpflege

NEU: § 41 gilt nun auch für Personen mit „Pflegestufe 0“ (§ 123 SGB XI)

§ 123 - Sachleistungsanspruch für Personen mit erheblich eingeschränkten Alltagskompetenzen

Pflegestufe	Bisher	Ab 2015
„PS 0“	225	231 €
PS I	215 €	221 €
PS II	150 €	154 €
PS III	-	-

§ 42 - Kurzzeitpflege

	Bisher	Ab 2015
Dauer der Inanspruchnahme	Max. 28 Tage	Max. 56 Tage (bei Umwidmung des Verhinderungspflegeanspruchs)
Anspruchshöhe	1550 €	1612 €
Umwidmung des Verhinderungspflegeanspruchs	/ (unzulässig)	1612 € (auf bis zu max. 3224 €)

§ 43 – Vollstationäre Pflege

Pflegestufe	Bisher	Ab 2015
PS I	1023 €	1064 €
PS II	1279 €	1330 €
PS III	1550 €	1612 €
Härtefall	1918 €	1995 €

§ 45b - Betreuung

Bisher



Betreuungsleistung



**Personen nach
§ 45a SGB XI**

Ab 2015



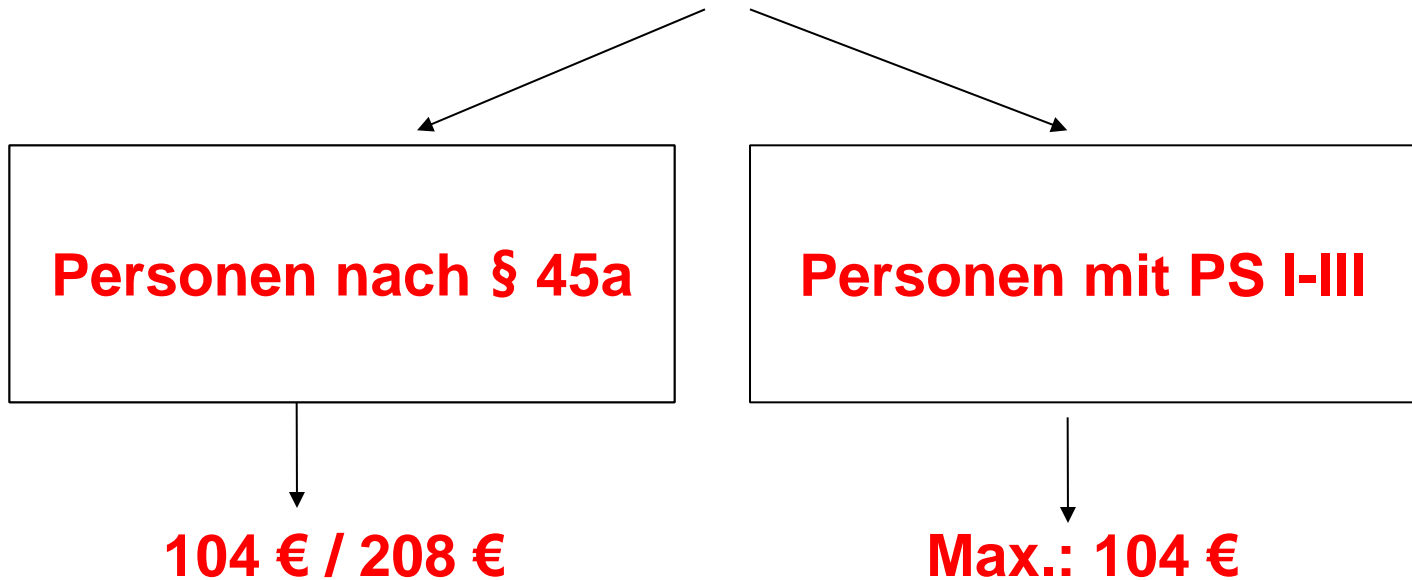
**Betreuungs- und
Entlastungsleistungen**



**PS I- III
&
Personen nach § 45 a
(+ PS I-III)**

Anspruchshöhe

Betreuungs- und Entlastungsleistungen



**Inanspruchnahme von Verhinderungspflege weiterhin unschädlich
(§ 45 b Abs. 1 S. 7 Neu)**

Umwidmung Sachleistungsbeträge

ACHTUNG NEU:

**Umwidmung von bis zu 40 % der
Pfleagesachleistung (§§ 36 und 123
SGB XI) in Betreuungs- und
Entlastungsleistungen möglich!**

(Grundpflege muss sichergestellt sein!)

Umwidmung des Sachleistungsbetrages

Pflegestufe	Ab 2015 „§ 36“	Ab 2015 „§ 123“	Umwidmung „§36 und §123“
PS „0“	-	231 €	92,40 €
PS I	468 €	221 €	275,60 €
PS II	1144 €	154 €	519,20 €
PS III	1612 €	-	644,80 €
Härtefall	1995 €	-	798 €

Leistungsinhalte

Betreuungs- und Entlastungsleistungen § 45 b

Bisher	Ab 2015
Betreuung	Betreuung
Hauswirtschaft	Hauswirtschaft
Grundpflege	Grundpflege

Leistungsinhalte

Betreuungs- und Entlastungsleistungen

u.a.

- **Unterstützung im Haushalt (Wäsche, Garten)**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung (Einkauf, Fahrten, Botengänge)**
- **Stabilisierende Alltagsbegleitung**
- **Organisatorische Hilfestellung**
- **Unterstützung bei allgemeinen oder pflegebedingten Anforderungen des Alltags**
- **Unterstützungsleistungen für Angehörige**

Leistungserbringer

„Serviceagenturen“

„Agenturen für haushaltsnahe Dienste“

„Alltagsbegleiter“

„Betreuungsdienst“

„Qualifizierte Einzelkräfte“

Personal: „legale“ sowie „sozialversicherungsrechtlich einwandfreie“ Beschäftigung“

Erweiterte Ansprüche für Personen der „PS 0“ (§ 123)

Wohngruppenzuschlag (§ 38a)	205 €
Verhinderungspflege (§ 39)	1612 €
Pflegehilfsmittel & wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40)	40 € 4000 €
Teilstationäre Leistungen (§ 41)	231 €
Kurzzeitpflege gemäß (§ 42)	1612 €
Anschubfinanzierung bei Wohngruppen (§ 45e)	2500 €

Ausweitung der Qualitätsprüfung nach § 114 SGB XI

Ausweitung einer Anlass-, Regel- oder
Wiederholungsprüfung auf Pflegebedürftige, die
nicht von der Prüfung (Stichprobe) erfasst werden
bei sachlich begründeten Hinweisen auf eine
nicht fachgerechte Pflege

(Darstellung der Prüfergebnisse im Qualitätsbericht nach § 115 SGB XI – PTVA / PTVS)

Weitere Änderungen im Überblick

§ 45 e

Anschubfinanzierung für ambulante Wohngruppen

Umgestaltungsmaßnahme kann auch vor der Gründung und Einzug erfolgen

§ 87 b

Ausweitung der Anspruchsberechtigten Personen

Ausweitung des anspruchsberechtigten Personenkreises auf alle pflegebedürftigen Personen (PS I – III) sowie Versicherte der so genannten „Pflegestufe 0“

Anhebung des Personalrichtwertes auf 1:20

§ 131 ff

Bildung eines Pflegevorsorgefonds

Fragen zur Pflegereform?

www.bad-ev.de

info@bad-ev.de

[Tel.: 0201 354001](tel:0201354001)